

31 Tage Januar

Tala x Kai

Von _Destiny_

Kapitel 12: 12ter Tag 12.01.2009

Titel: 365 Tage im Jahr - Projekt

Kapitel: 12.01.2009

Teil: 12 / 365

Homepage: <http://talaxkai.oyla16.de> oder <http://lovestorys.oyla16.de>

Pairing: angedeutet Brooklyn x Kai

"Bla, bla"

>Denk, denk<

~*Kai*~*Pos*~

Am morgen meines ersten 'Schultags' stand ich hoch motiviert auf. Gähnend streckte ich meine Glieder von mir. >Heute wird ein super Tag.< Freudig sprang ich durch die Gänge meiner Villa. Leise klopfte ich an die Tür meines Bruders. "Hee Süßer aufstehen." Schnell zog ich die Rollade hoch und die Gardinen beiseite. Grell blendete das Licht auf das Bett meines Schützlings. Müde drehte er sich auf den Bauch. "Blöde Schule." "Das quengeln hilft bei mir gar nichts. " "Ich werde dich später ins Internat fahren." "Oh nöö..." Eine halbe Stunde später stand er endlich auf der Matte. "Magst du frühstücken?" "Nein." Lächelnd strubbelte ich durch seine Haare. "Ess trotzdem was." Unaufgefordert schob ich ihm ein Brötchen in den Mund. Grummelnd zog er sich seine Schuhe an.

"Bis um drei." "Zwei", verbesserte er mich leise. "Ja ja." Miesmutig trappte er davon. Mit einem Lächeln fuhr ich weg, über die breiten Straßen der Stadt. >Hmm was mach ich jetzt?< An einer Ampel drehte ich meinen Lieblingssender im Radio voll auf, laut dröhnte die Musik durch mein Boxen. Es hatte sich wirklich gelohnt diesen Bass einbauen zu lassen. Bei meinem Musikgeschmack genau das Richtige. Im Takt bewegte ich meinen Kopf auf und ab. Routiniert schlug ich eine Richtung ein, dabei merkte ich erst viel zu spät wo mich dieser Weg eigentlich hinführte. "Oh man." Da war ich nun tatsächlich vor Brooklyns Wohnung gelandet. Jetzt aber einen Rückzieher zu machen, wäre auch irgendwie blödsinnig. Entschlossen klingelte ich an seiner Tür. "Ja?" "Ich bins, mach bitte auf." Sofort drückte er die Entriegelung. "Na welche Ehre ist mir denn gebührt, von so einer Schönheit überrascht zu werden." Ungefragt trat ich ein und sah mich ein wenig um. "Die dass ich dich einfach nicht vergessen kann." Lieblich umarmter er mich von hinten. "Du bist süß." Einen Moment genossen wir

diese vertraute Zweisamkeit. "Möchtest du was trinken?" "Nein nein, ich bin nur auf der Durchreise hier." "Achso." Gemeinsam liefen wir ins Arbeitszimmer in dem auch eine Couch stand. "Du hast sie ja immer noch." "Natürlich, mein altes Kai-Sofa kommt nicht so leicht hier weg." Lächelnd nahm ich seine Hand in meine. "Du hast du eigentlich mal wieder an mich gedacht?" "Wenn ich ehrlich bin muss ich es täglich tun." Glückselig streichelte ich über dessen Handrücken. "Warum ist mein Leben nur so schwer?" Der Orangehaarige wusste genau was ich meinte. Es war einfach zu offensichtlich mit was ich alles zu kämpfen hatte. "Und wie lebt es sich mit Tyson & Co." "Ich wohne nicht mehr bei ihnen." Verblüfft sah er mich an. "Wo dann?" "Wir sind jetzt wieder in unsere Villa gezogen. Es wurde allmählich zu eng und ich würde gerne wieder mein eigenes Leben leben." "Dafür hab ich natürlich Verständnis." Meine Rubine glänzten mit einem traurigen Schimmer. "Geht es dir gut?" "Ja es ist nur so... einsam."

"Und wie war die Schule Pascha?" "Naja, scheiße wie immer." "Guten Tag mein kleiner Freund." Erschrocken sah er hinter sich. "Was machst du denn hier?" "Ich wollte dich mit abholen." Leicht zog er eine Schnute. "Komm sei nicht so, er bleibt ja nicht lange." "Ok." "Hast du Hunger?" "Au ja." "Wie wärs mit Pizza?" Gleichzeitig sahen wir uns an. "Nee lieber was Obstiges." "Genau das hatte ich auch gerade im Kopf." Verwundert sah der Älteste zwischen uns hin & her. "Bei euch zwei sieht man wirklich warum ihr Brüder seit."

Zuhause fertigte ich erstmal eine große Obstplatte an. Mit vielen guten Sachen wie Äpfel, Bananen, Mandarinen, Kiwis oder auch Erdbeeren. "Nur zu. Greift euch was ihr kriegen könnt." Gemütlich schmiegte ich mich ein wenig an meinen Ex. Wir beide genossen auch so die Nähe des Anderen. Alle drei sahen wir uns im Fernseh eine Tiersendung an. Gerade wurde ein kleines Schwein in den OP getragen. "Was machen die mit dem?", fragte ich scheu. Brooklyn schluckte. "Kastrieren." Ekelnd drehte ich mich weg. So einen im wahrsten Sinne des Wortes, Schweinekram wollte ich mir einfach nicht ansehen. "So ich glaube wir gehen jetzt lieber ins Bett." "Was?", kam es synchron von meinen zwei Nebenmännern. "Kai du träumst wohl, es ist gerade erst 17 Uhr." "Ja und es kann nie früh genug sein." "Ach komm schon so schlimm wird es nicht sein." Gerade als mein größerer Freund in den TV sah schnitt der Tierarzt den Bauch des kleinen Ferkels auf. "... ok es ist doch schlimmer als ich gedacht hab." Schnell griff ich mir einen saftig grünen Apfel und biss herzhaft hinein. Ich musste diese Bilder doch irgendwie verschwinden lassen. "Ist es vorbei?" "Ja..." Erst mit der Absicherung drehte ich mich wieder um. Diesmal waren zu meinem Glück keine armen Schweine mehr zu sehen. Nur ein paar Kühe denen wiederum in den Arsch gegrapscht wurde, mal hart ausgedrückt.

Gegen 18 Uhr hatte die Quälerei der Tiere endlich ein Ende gefunden und nach der Werbung zu urteilen, würden in wenigen Minuten die Simpsons anlaufen. "Au jaa ich will die sehen", kommentierte der Kleinste die Runde. "Danach geh ich heim Süßer." "Oh warum denn?" "Weil ich noch zu tun hab, darum und du solltest auch früh ins Bett gehen." Protestierend legte ich ein beleidigtes Gesicht auf. "Keine Chance." Um so trauriger war ich als ich merkte wie schnell die Zeit verging.

"Ach Kai. Wir sehen uns ja wieder. Ist ja nicht so das ich aus der Welt bin." Liebevoll umarmte er mich und küsste mich in den Nacken. "Versprochen, hab dich lieb Kaily." "Hey nenn mich nicht so." Blitzschnell drehte das BEGA-Mitglied sich um und rannte

die wenigen Meter zum Tor. Dank des Sensors wurde es automatisch geöffnet und wieder geschlossen. Etwas enttäuscht verzog ich mich wieder ins Haus. So schnell wie nur möglich flitzte ich in mein Zimmer und schaltete den PC ein. Kurz nachdem ich meine Mails checkte ,meldete ich mich wieder bei meinem Standard-Chat an. Wieder traf ich meinen alten Bekannte an. !_RussianStandard_!: "Hallo Kai :)" "Hi Russki ^^" "Wie gehtz dir?" "Kann mich nicht beklagen und dir?" "Alles Bestens" "*seufz*" "Was los?" "Ich hab mich von meinem Freund getrennt" "Oh, ich würde fast sagen gut^^ dann bleibt mehr für mich übrig" Augen verdrehend sah ich zu meiner Katze, die auf meiner roten Satin-Bettwäsche schlief. "Hast du eigtl. Haustiere?" "Nein, du?" "Ja eine Katze" "Is es die auf deinem Profil?" "Ja genau^^" "Hm :) und wann hast du vor heute ins Bett zu gehen?" "Naja nicht zu spät, weil ich morgen wieder meinen Bruder wegbringen muss" "Achso... na dann will ich dich nicht aufhalten, ich geh dann auch in die Heia ^^ bb hdl" "Jaa ida, bb" Nachdem ich den PC heruntergefahren hab, zog ich mich noch bis auf die Boxershorts aus. Mit einem kleinen Satz hüpfte ich unter die Bettdecke. Heute Nacht würde ich sicherlich wieder gut schlafen, zumindest wünschte ich mir dass.

~*Ende Kapitel 12*~

soo 1. ich weiß wirklich nicht wie man erbeeren noch zu dieser jahreszeit kriegen kann ^^ aber kai kann alles *fähnchen schwenk*

cu Tala_Kai